

The image shows two workers in red safety suits and helmets standing on a rooftop. They are looking out over a residential neighborhood with many houses, some of which have solar panels on their roofs. The scene is set during sunset or sunrise, with a warm, golden light in the sky. In the foreground, there are several large solar panels. The overall atmosphere is one of a bright, clear day transitioning into evening.

e-on

Quartalsmitteilung Januar – März

2026

Inhalt

Highlights	3
Besondere Ereignisse	4
Segmentinformationen	6
Energy Networks	7
Energy Infrastructure Solutions	9
Energy Retail	10
Corporate Functions/Other	12
Konzerninformationen	13
Ertragslage	14
Finanzlage	19
Prognosebericht	21
Risiko- und Chancenbericht	22
Ausgewählte Finanzinformationen	24
Gewinn- und Verlustrechnung	24
Aufstellung der im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen	25
Bilanz	26
Kapitalflussrechnung	28
Segmentinformationen	30
Finanzkalender	32
Impressum	32



Highlights



↑
3.253
Mio €

Bereinigtes EBITDA
2% über Q1 2025¹

↑
1.341
Mio €

Bereinigter Konzernüberschuss
7% über Q1 2025¹



↓
1.364
Mio €

Investitionen
7% unter Q1 2025¹

↑
0,51 €

**Ergebnis je Aktie aus
bereinigtem Konzernüberschuss**

¹ Der Vorjahreswert wurde aufgrund weiterer Bereinigungen der Steuerungsgröße angepasst; weitere Erläuterungen hierzu im Abschnitt „Überleitung bereinigter Ergebnisgrößen“.

Finanzkennzahlen

in Mio €	1. Quartal		
	2026	2025	+/- %
Bereinigtes EBITDA ^{1,2}	3.253	3.181	2
Investitionen	1.364	1.463	-7
Bereinigter Konzernüberschuss ^{2,3}	1.341	1.255	7
Ergebnis je Aktie aus bereinigtem Konzernüberschuss (in €) ^{2,3,4}	0,51	0,48	6
Operativer Cashflow vor Zinsen und Steuern (OCFbIT)	-290	-826	65
Cash Conversion Rate (in %)	-3	-18	83
Wirtschaftliche Netto-Verschuldung (31. März 2026 bzw. 31. Dez. 2025)	46.140	43.236	7
Außenumsatz	21.823	25.216	-13

Operative Kennzahlen

Kundenzahlen ⁵ Strom und Gas (in Mio)	33,1	33,3	-1
Absatzmengen Strom ⁶ (in Mrd kWh)	33,0	34,4	-4
Absatzmengen Gas ⁶ (in Mrd kWh)	66,2	71,9	-8
Durchleitungsmengen Strom (in Mrd kWh)	80,2	79,4	1
Durchleitungsmengen Gas (in Mrd kWh)	74,9	78,3	-4
Abgesetzte Energie: Strom, Wärme, Kälte, Dampf (in TWh)	6,5	6,2	5

¹ Bereinigt um nichtoperative Effekte.

² Der Vorjahreswert wurde aufgrund weiterer Bereinigungen der Steuerungsgröße angepasst; weitere Erläuterungen hierzu im Abschnitt „Überleitung bereinigter Ergebnisgrößen“.

³ Auf Basis ausstehender Aktien (gewichteter Durchschnitt).

⁴ Anteil der Gesellschafter der E.ON SE.

⁵ Exklusive der Türkei und der Slowakei.

⁶ Hierbei handelt es sich um Absatzmengen des Geschäftsfelds Energy Retail - exklusive Großhandelsmarkt.

Gewichtung der Kennzahlen: █ Leading █ Impact █ Insight

Weitere Informationen zu unseren Kennzahlen erhalten Sie im Geschäftsbericht 2025 unter www.eon.com/de ↗



Besondere Ereignisse

Besondere Ereignisse im Berichtszeitraum

E.ON schließt im ersten Quartal erfolgreich diverse Finanzierungen ab

Anfang Januar 2026 hat E.ON erfolgreich zwei Anleihetranchen mit einem Gesamtvolumen von 1,6 Mrd € emittiert:

- 750 Mio € Anleihe mit Fälligkeit im Januar 2034 und einem 3,448-Prozent-Kupon per annum.
- 850 Mio € grüne Anleihe mit Fälligkeit im Januar 2038 und einem 3,895-Prozent-Kupon per annum.

Die grüne Anleihe ist die erste Emission im Rahmen des überarbeiteten Green Financing Frameworks von E.ON, welches im November 2025 veröffentlicht wurde.

Darüber hinaus hat E.ON am 23. Januar 2026 ein Schuldscheindarlehen mit variablem Zinssatz und einem Volumen von 300 Mio € abgeschlossen. Die Finanzierung hat eine Laufzeit von sechs Jahren.

Im März 2026 kehrte E.ON nach der letzten Transaktion im Jahr 2022 an den Schweizer Anleihemarkt zurück und begab zwei grüne Anleihetranchen:

- 250 Mio CHF (zirka 277 Mio €) grüne Anleihe mit Fälligkeit im März 2034 und einem 1,3025-Prozent-Kupon per annum. Sowohl der Nominalbetrag als auch die Kuponzahlungen wurden vollständig zins- und währungsgesichert.
- 135 Mio CHF (zirka 149 Mio €) grüne Anleihe mit Fälligkeit im März 2038 und einem 1,6174-Prozent-Kupon per annum. Sowohl der Nominalbetrag als auch die Kuponzahlungen wurden vollständig zins- und währungsgesichert.

Veräußerung des Gasverteilnetzes in der Tschechischen Republik vollzogen

E.ON hatte im September 2025 eine Vereinbarung mit GasNet, s.r.o (ein Unternehmen der ČEZ-Gruppe) zum Verkauf ihrer 100-prozentigen Beteiligung an der Gas Distribution s.r.o geschlossen. Die Gesellschaft war Teil des Segments Energy Networks Zentral-Osteuropa. Am 15. Januar 2026 wurde die Transaktion vollzogen.

Die im sonstigen Ergebnis (OCI) erfassten kumulierten Erträge in Verbindung mit der Veräußerungsgruppe beliefen sich auf 8 Mio €. Die im Vorjahr als zur Veräußerung gehalten klassifizierte Veräußerungsgruppe wurde aus der Konzernbilanz ausgebucht und es resultierte ein Veräußerungserfolg im niedrigen dreistelligen Millionen-Euro-Bereich. Entkonsolidierungsergebnisse werden grundsätzlich dem sonstigen betrieblichen Ergebnis zugeordnet.

Auswirkungen des Nahost-Konflikts

Der Konflikt im Nahen Osten ist Ende Februar 2026 militärisch eskaliert, was zu einer erhöhten Volatilität der Energiepreise an den Großhandelsmärkten führt und infolge der unklaren Lage hinsichtlich der Passierbarkeit der Straße von Hormus langfristig Energieengpässe nach sich ziehen könnte. Die aktuellen Entwicklungen werden im Hinblick auf ihre Auswirkungen auf den E.ON-Konzern kontinuierlich beobachtet, analysiert und bewertet. Durch eine langfristige Beschaffungsstrategie können kurzfristige Schwankungen an den Großhandelsmärkten abgedefert werden. Auf längere Sicht wird entscheidend sein, wie sich die geopolitische Lage und die Preise an den Großhandelsmärkten weiter entwickeln. Im ersten Quartal 2026 haben sich die bilanzierten Marktwerte der Commodity-Derivate infolge gestiegener Commodity-Preise erhöht.



Besondere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

E.ON diversifiziert Finanzierungen weiter

Im April 2026 hat E.ON zwei weitere Schuldscheindarlehen mit variablem Zinssatz abgeschlossen:

- 150 Mio € Schuldscheindarlehen mit einer Laufzeit von sieben Jahren
- 500 Mio € grünes Schuldscheindarlehen mit einer Laufzeit von fünf Jahren. Es ist E.ONs erstes jemals platziertes grünes Schuldscheindarlehen.

Seit Jahresbeginn hat E.ON 1,4 Mrd € der 3,0 Mrd € Gesamtfinanzierung außerhalb des Eurobondmarktes aufgenommen und damit eine wesentliche Diversifizierung der Finanzierungsquellen erreicht.

Syndizierte Kreditlinie um ein Jahr verlängert

Im Mai 2025 hatte E.ON eine syndizierte Kreditlinie über 4,7 Mrd € mit einer Laufzeit von fünf Jahren und der zweimaligen Option zur Laufzeitverlängerung um jeweils ein Jahr abgeschlossen. Die Laufzeitverlängerung bedarf jeweils der Zustimmung der beteiligten Banken. Im April 2026 wurde die Laufzeit der Kreditlinie erstmalig um ein Jahr bis Mai 2031 verlängert.

Vereinbarung zur Übernahme der Anteile der Ovo Energy Ltd.

Im Mai 2026 hat E.ON UK eine Vereinbarung mit der Ovo Group Ltd. getroffen, wonach E.ON 100 Prozent der Anteile an Ovo Energy Ltd. übernehmen wird. Ovo Energy Ltd. ist ein Energieversorger für Privatkunden im Vereinigten Königreich. Gemeinsam mit E.ON Next, dem britischen Vertriebsgeschäft von E.ON, wird die geplante Übernahme von Ovo Energy Ltd. die Position von E.ON im britischen Energiemarkt stärken. E.ON betreut derzeit rund 5,6 Millionen Kunden im Vereinigten Königreich, wobei Ovo Energy Ltd. voraussichtlich etwa weitere vier Millionen hinzufügt. Die geplante Übernahme steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die zuständigen Behörden. Der Abschluss der Transaktion wird für die zweite Hälfte des Jahres 2026 erwartet.

Segmentinformationen

Highlights des ersten Quartals 2026

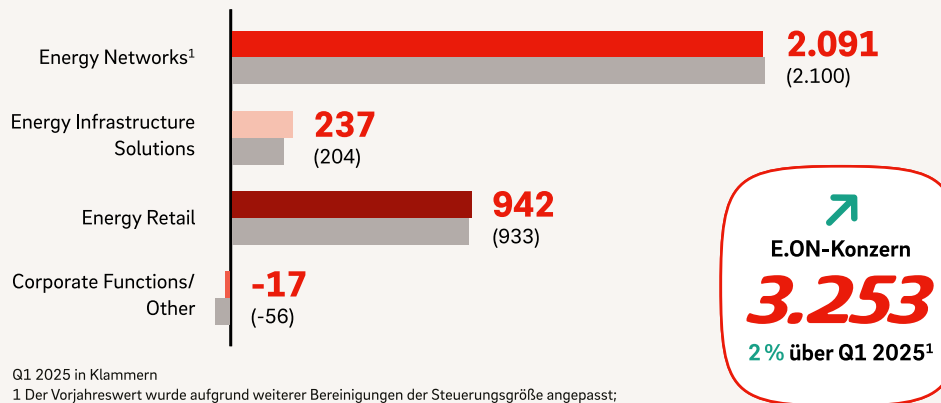
- E.ON blickt auf ein erfolgreiches erstes Quartal 2026**

Das bereinigte EBITDA lag in den Geschäftsfeldern Energy Networks und Energy Retail im ersten Quartal 2026 auf Vorjahresniveau, während es im Geschäftsfeld Energy Infrastructure Solutions und im Bereich Corporate Functions/Other gesteigert werden konnte.

- Investitionen in die Energiewende witterungsbedingt unter Vorjahr**

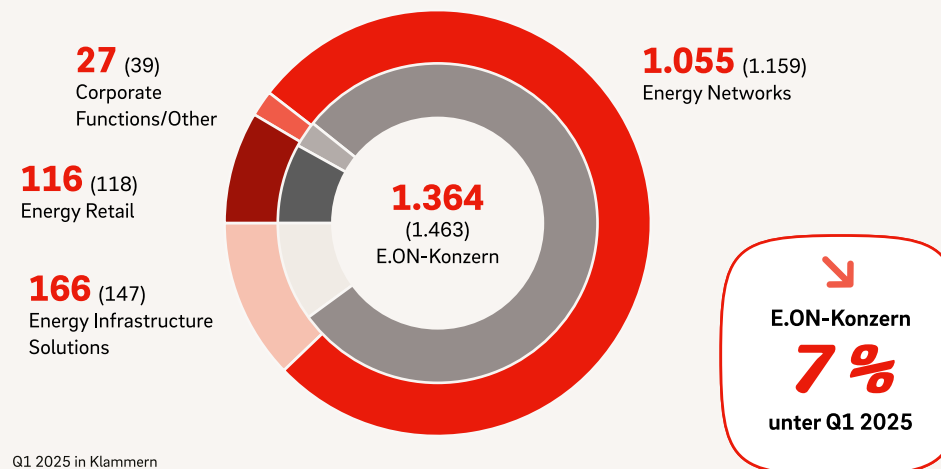
Im Geschäftsfeld Energy Networks lagen die Investitionen aufgrund der kälteren Witterung in Deutschland mit 1.055 Mio € 9 Prozent unter dem ersten Quartal 2025. Die geplanten Arbeiten rund um den Ausbau der Netzinfrastruktur werden in den folgenden Monaten ausgeführt. Im Geschäftsfeld Energy Infrastructure Solutions wurden 166 Mio € (13 Prozent über Vorjahr) investiert. Der Anstieg resultiert aus Wachstumsinvestitionen in den Niederlanden und Ungarn.

Bereinigtes EBITDA nach Geschäftsfeldern (in Mio €)



Q1 2025 in Klammern
 1 Der Vorjahreswert wurde aufgrund weiterer Bereinigungen der Steuerungsgröße angepasst; weitere Erläuterungen hierzu im Abschnitt „Überleitung bereinigter Ergebnisgrößen“.

Investitionen nach Geschäftsfeldern (in Mio €)



Q1 2025 in Klammern

Energy Networks

Durchgeleitete Strom- und Gasmengen

Die im ersten Quartal durchgeleiteten Strommengen (80 Mrd kWh) lagen leicht über dem Vorjahreswert (79 Mrd kWh). Maßgeblich hierfür waren insbesondere niedrigere Temperaturen zu Jahresbeginn, vor allem in Schweden. Gegenläufig wirkte die Entkonsolidierung der NEW-Gruppe. Im gleichen Zeitraum verzeichneten die durchgeleiteten Gasmengen (75 Mrd kWh) einen moderaten Rückgang (Vorjahr: 78 Mrd kWh). Dieser ist vor allem auf den Verkauf des tschechischen Gasverteilnetzes zurückzuführen.

Investitionen

Aufgrund der kühleren Witterung, insbesondere in Deutschland, konnten nicht alle Arbeiten an der Netzinfrastruktur planmäßig ausgeführt werden, sodass diese im weiteren Jahresverlauf durchgeführt werden. Dies hatte zur Folge, dass die Investitionen im ersten Quartal 2026 bei 1.055 Mio € lagen und damit um 104 Mio € unter dem Vorjahresquartal (1.159 Mio €). Investiert haben wir in allen Regionen vor allem in Neuanschlüsse sowie in den Netzausbau im Zusammenhang mit der Energiewende. Dazu zählen auch die Modernisierungs- und Digitalisierungsmaßnahmen, die die Betriebseffizienz und Netzstabilität erhöhen, indem Last- und Einspeiseschwankungen besser überwacht und gezielt ausgeglichen werden können.

Außenumsatz

Der Außenumsatz im Geschäftsfeld Energy Networks ist im ersten Quartal 2026 um 414 Mio € auf 5.452 Mio € (Vorjahr: 5.866 Mio €) gesunken. Maßgeblich hierfür waren vor allem geringere Netznutzungserlöse im Strombereich in Deutschland infolge des gewährten Bundeszuschusses zu den Übertragungsnetzentgelten. Aus diesem Sachverhalt ergaben sich gegenläufig auch

geringere Aufwendungen für Netznutzungsentgelte gegenüber den Übertragungsnetzbetreibern. Die Entkonsolidierung der NEW-Gruppe wirkte sich zusätzlich negativ auf den Außenumsatz aus. In allen Märkten außerhalb Deutschlands erhöhte sich der Umsatz unter anderem aus positiven Tarifanpassungen und witterungsbedingt gestiegenen durchgeleiteten Energiemengen – insbesondere in Schweden und Tschechien.

Bereinigtes EBITDA

Das bereinigte EBITDA des Geschäftsfelds Energy Networks lag mit 2.091 Mio € weitgehend auf Vorjahresniveau (Vorjahr: 2.100 Mio €). In allen Märkten wirkte sich die wachsende Vermögensbasis positiv auf die Ergebnisentwicklung aus. Gegenläufig waren in Deutschland erhöhte Aufwendungen zur Sicherstellung des nachhaltigen Wachstumspfads zu verzeichnen. Darüber hinaus ergaben sich ergebnismindernde Effekte aus der Entkonsolidierung der NEW-Gruppe.

Im Segment Zentral-Osteuropa wirkten sich neben der gestiegenen regulierten Vermögensbasis auch eine höhere regulatorische Verzinsung in Tschechien positiv aus und trugen mit dazu bei, den EBITDA-Rückgang aus dem zum Jahresbeginn 2026 veräußerten Gasgeschäft überzukompensieren.

Operativer Cashflow vor Zinsen und Steuern

Der operative Cashflow vor Zinsen und Steuern des Geschäftsfelds Energy Networks befindetet sich im Wesentlichen auf Vorjahresniveau.

**Energy Networks**

in Mio €	Deutschland		Schweden		Zentral-Osteuropa		Süd-Osteuropa		Konsolidierung		Summe	
	2026	2025	2026	2025	2026	2025	2026	2025	2026	2025	2026	2025
1. Quartal												
Außenumsatz	4.306	4.821	406	348	260	223	480	474	-	-	5.452	5.866
Bereinigtes EBITDA ¹	1.333	1.452	263	216	208	202	287	230	-	-	2.091	2.100
Operativer Cashflow vor Zinsen und Steuern	320	232	244	205	115	190	146	183	-	-1	825	809
Investitionen	713	836	117	128	100	72	125	121	-	2	1.055	1.159

¹ Der Vorjahreswert wurde aufgrund weiterer Bereinigungen der Steuerungsgröße angepasst; weitere Erläuterungen hierzu im Abschnitt „Überleitung bereinigter Ergebnisgrößen“.

Energy Infrastructure Solutions

Abgesetzte Energiemenge

Die abgesetzte Energiemenge (Wärme, Strom, Dampf und Kälte) des Geschäftsfelds Energy Infrastructure Solutions belief sich im ersten Quartal 2026 auf 6,5 Mrd kWh (Vorjahr: 6,2 Mrd kWh). Sie lag somit 5 Prozent über dem Vorjahreswert. Dieser Anstieg ist vor allem auf die witterungsbedingt höhere Nachfrage unserer Kunden, insbesondere in Skandinavien, zurückzuführen.

Investitionen

Im Geschäftsfeld Energy Infrastructure Solutions stiegen die Investitionen um 13 Prozent auf 166 Mio € (Vorjahr: 147 Mio €). Dies ist vor allem auf den Ausbau unserer Geschäftsaktivitäten in den Niederlanden und Ungarn zurückzuführen.

Außenumsatz

Der Außenumsatz im Geschäftsfeld Energy Infrastructure Solutions belief sich im ersten Quartal 2026 auf 894 Mio € und lag damit über dem Vorjahreswert (855 Mio €). Gründe dafür waren insbesondere leicht gestiegene Absatzmengen und Preiseffekte in Skandinavien und Polen.

Bereinigtes EBITDA

Das bereinigte EBITDA des Geschäftsfelds Energy Infrastructure Solutions lag im ersten Quartal mit 237 Mio € um 33 Mio € über dem Vorjahreswert (204 Mio €). Dieser Anstieg ist insbesondere auf die zeitlich verzögerte Weitergabe höherer Beschaffungskosten in Skandinavien sowie auf witterungsbedingte Effekte im Wärmebusiness in Skandinavien, Polen und Deutschland zurückzuführen. Weiterhin hat das Wachstum in unserem Industriekundengeschäft in Deutschland zu dem Ergebnisanstieg beigetragen.

Operativer Cashflow vor Zinsen und Steuern

Der operative Cashflow vor Zinsen und Steuern des Geschäftsfelds Energy Infrastructure Solutions stieg infolge der Entwicklung des bereinigten EBITDA sowie positiver temporärer Effekte im Working Capital.

Energy Infrastructure Solutions

in Mio €	2026	2025
1. Quartal		
Außenumsatz	894	855
Bereinigtes EBITDA	237	204
Operativer Cashflow vor Zinsen und Steuern	139	84
Investitionen	166	147



Energy Retail

Strom- und Gaskunden

Die Gesamtkundenzahl der vollkonsolidierten Gesellschaften im Geschäftsfeld Energy Retail lag Ende des ersten Quartals 2026 bei 33,1 Mio (Jahresende 2025: 33,3 Mio). Der leichte Rückgang ist im Wesentlichen auf die Fokussierung auf einen wertbasierten Akquiseansatz bei Privatkunden sowie kleineren und mittleren Geschäftskunden zurückzuführen und betrifft insbesondere Deutschland.

Strom- und Gasabsatz

Im ersten Quartal 2026 reduzierte sich sowohl der Stromabsatz¹ um rund 1,4 Mrd kWh auf 33,0 Mrd kWh (Vorjahr: 34,4 Mrd kWh) als auch der Gasabsatz¹ um rund 5,7 Mrd kWh auf 66,2 Mrd kWh (Vorjahr: 71,9 Mrd kWh).

Ursache hierfür waren reduzierte Absatzmengen für Strom und Gas bei Privat- und kleineren Geschäftskunden in Deutschland insbesondere infolge der Entkonsolidierung der NEW-Gruppe. Zudem sind im Zuge der Realisierung unserer B2B-Strategie und damit verbundener Portfoliobereinigungen vor allem in den Niederlanden und Großbritannien weniger Mengen an Industrie- und Geschäftskunden/Vertriebspartner abgesetzt worden.

Investitionen

Im Geschäftsfeld Energy Retail betrugen die Investitionen 116 Mio € und waren damit nahezu unverändert gegenüber dem Vorjahr (118 Mio €). Die Investitionen sind vor allem in den europaweiten Ausbau der Ladeinfrastruktur und in die Digitalisierung geflossen.

Außenumsatz

Die Außenumsätze im Geschäftsfeld Energy Retail sind im Berichtszeitraum um 3,0 Mrd € auf 15,4 Mrd € (Vorjahr: 18,4 Mrd €) gesunken. Diese Entwicklung ist im Segment Sonstige im Wesentlichen auf negative Volumeneffekte aus Portfoliooptimierungen zurückzuführen, die durch steigende Strom- und Gaspreise teilweise kompensiert wurden. Der Umsatzrückgang in Deutschland resultierte vor allem aus der Entkonsolidierung der NEW-Gruppe sowie einer verstärkten Fokussierung auf einen wertbasierten Akquiseansatz bei Privatkunden und kleineren und mittelgroßen Geschäftskunden. Zudem wurden in Deutschland gesunkene Beschaffungskosten und Netzentgelte umsatzmindernd an die Kunden weitergegeben. In Großbritannien ist die Entwicklung auf rückläufige Absatzmengen bei Industrie- und Geschäftskunden sowie eine Veränderung innerhalb des Kundenportfolios, unter anderem bedingt durch einen höheren Anteil an Kunden mit Festpreisverträgen, zurückzuführen. In den Niederlanden resultierte der Umsatzrückgang vor allem aus dem schrittweise auslaufenden B2B-Geschäft.

¹ Die Strom- und Gasabsätze umfassen Privat-, Geschäfts- und Industriekunden sowie Vertriebspartner. Absätze über den Großhandelsmarkt sind nicht enthalten.



Bereinigtes EBITDA

Das bereinigte EBITDA des Geschäftsfelds Energy Retail lag mit 942 Mio € auf Vorjahresniveau (933 Mio €). Positiv gegenüber dem Vorjahr hat sich das Ergebnis in Deutschland, den Niederlanden und im Segment Sonstige entwickelt. In Deutschland ist die positive Entwicklung vor allem auf temporäre Preiseffekte innerhalb des Produktportfolios sowie optimierte Prozesse im Kundenmanagement zurückzuführen. Negativ beeinflusst wurde das Ergebnis in Deutschland dagegen durch strukturelle Effekte wie zum Beispiel die Entkonsolidierung der NEW-Gruppe. In Großbritannien lag das Ergebnis unterhalb dem des Vorjahres, da Rückgänge im Geschäft mit Industrie- und Geschäftskunden die Zuwächse im Bereich mit Privat- und kleineren Geschäftskunden überstiegen. Wesentliche Treiber dieser negativen Entwicklung waren schrittweise auslaufende Altverträge von Industrie- und Geschäftskunden sowie aperiodische Ergebnisse. Positiv auf das Ergebnis wirkten sich in Großbritannien geringere regulatorische

Verpflichtungen für Energieeffizienzmaßnahmen bei Kunden aus. In den Niederlanden war die Entwicklung vor allem aufgrund temporärer Preiseffekte insgesamt positiv. Negativ beeinflusst wurde das Ergebnis in den Niederlanden allerdings durch im Jahresvergleich gestiegene Aufwendungen für Kundenakquise.

Operativer Cashflow vor Zinsen und Steuern

Der operative Cashflow vor Zinsen und Steuern des Geschäftsfelds Energy Retail erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr. Der Anstieg resultierte im Wesentlichen aus mehreren Einmaleffekten, die im Vorjahr das Working Capital negativ beeinflussten und sich in diesem Jahr positiv auswirkten.

Energy Retail

in Mio €	Deutschland		Großbritannien		Niederlande		Sonstige		Konsolidierung		Summe	
	2026	2025	2026	2025	2026	2025	2026	2025	2026	2025	2026	2025
1. Quartal												
Außenumsatz	5.204	6.079	4.216	5.042	897	1.080	5.108	6.230	-	-	15.425	18.431
Bereinigtes EBITDA	350	319	288	333	112	97	192	184	-	-	942	933
Operativer Cashflow vor Zinsen und Steuern	-763	-937	-198	-191	-145	-173	369	-106	-1	-	-738	-1.407
Investitionen	19	11	2	1	19	22	76	83	-	1	116	118



Corporate Functions/Other

Der **Außenumsatz** im Bereich Corporate Functions/Other lag mit 52 Mio € unter dem Vorjahr (64 Mio €).

Im Bereich Corporate Functions/Other lag das **bereinigte EBITDA** im Berichtszeitraum bei -17 Mio € und damit über dem Vorjahreswert von -56 Mio €. Ausschlaggebend hierfür war ein verbessertes Ergebnis aus dem Erzeugungsgeschäft in der Türkei.

Im Bereich Corporate Functions/Other waren die **Investitionen** in Höhe von 27 Mio € (Vorjahr: 39 Mio €) rückläufig, da im ersten Quartal 2026 weniger in Beteiligungen investiert wurde.

Der **operative Cashflow vor Zinsen und Steuern** reduzierte sich auf -516 Mio € (Vorjahr: -312 Mio €). Dies ist im Wesentlichen auf den Wegfall positiver Einmaleffekte aus dem Vorjahr zurückzuführen.

Corporate Functions/Other

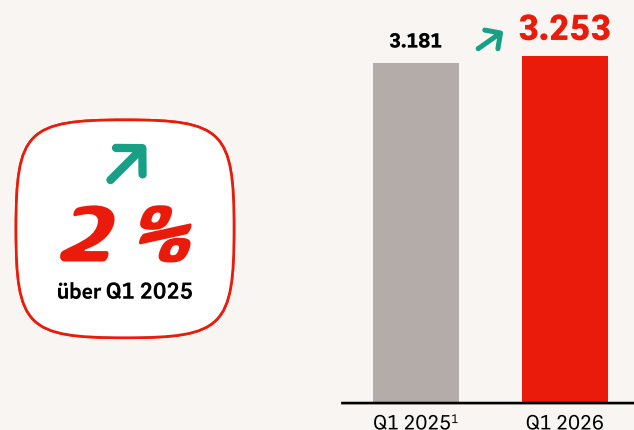
in Mio €	2026	2025
1. Quartal		
Außenumsatz	52	64
Bereinigtes EBITDA	-17	-56
Operativer Cashflow vor Zinsen und Steuern	-516	-312
Investitionen	27	39

Konzerninformationen

Highlights des ersten Quartals 2026

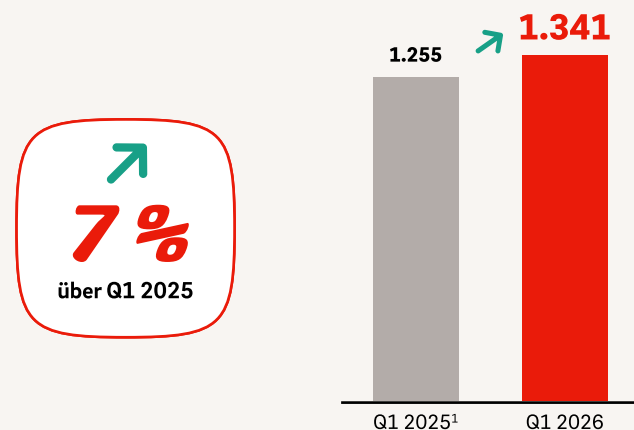
- Positive Geschäftsentwicklung im ersten Quartal 2026**
 Das bereinigte EBITDA des E.ON-Konzerns für das erste Quartal 2026 liegt bei 3.253 Mio € und damit 2 Prozent über dem ersten Quartal 2025.
- Bereinigter Konzernüberschuss über Vorjahresquartal**
 Der bereinigte Konzernüberschuss für das erste Quartal 2026 beträgt 1.341 Mio €, und das sich daraus ableitende Ergebnis pro Aktie (EPS) liegt bei 0,51 €.
- Wirtschaftliche Netto-Verschuldung erwartungsgemäß höher als zum Jahresende 2025**
 Die wirtschaftliche Netto-Verschuldung belief sich zum 31. März 2026 auf -46,1 Mrd € (31. Dezember 2025: -43,2 Mrd €). Diese Veränderung ist im Wesentlichen auf den Anstieg der Netto-Finanzposition aufgrund des saisonal bedingten negativen operativen Cashflows sowie Auszahlungen für Investitionen zurückzuführen. Vor allem der Anstieg der wirtschaftlichen Nettoverschuldung führte gleichzeitig zu einem höheren Nettozinsaufwand und damit zu einer Verschlechterung des operativen Zinsergebnisses.
- Pensionsrückstellungen gesunken**
 Die Pensionsrückstellungen (-4,2 Mrd €) sind im ersten Quartal 2026 infolge eines höheren Diskontierungssatzes gesunken (Vorjahr: -4,4 Mrd €).

Bereinigtes EBITDA des E.ON-Konzerns (in Mio €)



¹ Der Vorjahreswert wurde aufgrund weiterer Bereinigungen der Steuerungsgröße angepasst; weitere Erläuterungen hierzu im Abschnitt „Überleitung bereinigter Ergebnisgrößen“.

Bereinigter Konzernüberschuss (in Mio €)



¹ Der Vorjahreswert wurde aufgrund weiterer Bereinigungen der Steuerungsgröße angepasst; weitere Erläuterungen hierzu im Abschnitt „Überleitung bereinigter Ergebnisgrößen“.

Ertragslage

Außenumsatz

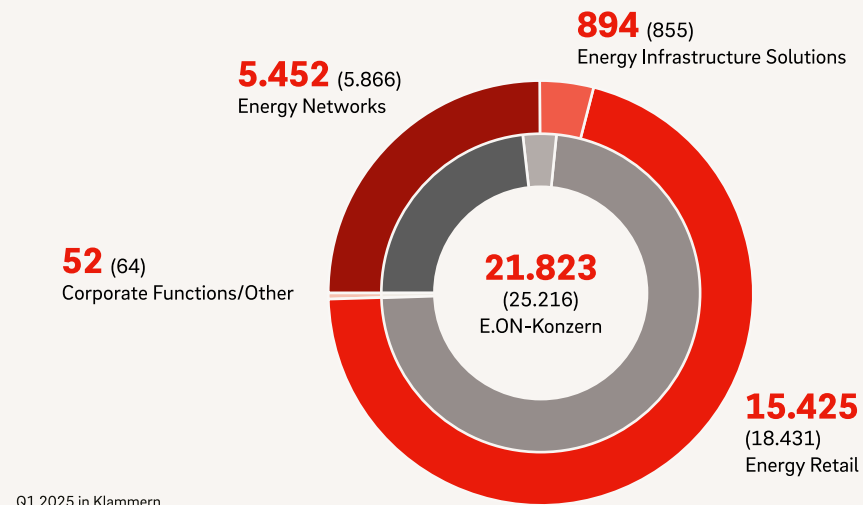
Im ersten Quartal 2026 verringerte sich der Umsatz des E.ON-Konzerns um -3,4 Mrd € auf 21,8 Mrd € (Vorjahr: 25,2 Mrd €). Diese Entwicklung resultierte im Wesentlichen aus dem Geschäftsfeld Energy Retail.

Weitere Informationen zur Umsatzentwicklung der Geschäftsfelder erhalten Sie im Kapitel [Segmentinformationen](#) →.

Außenumsatz

in Mio €	1. Quartal		
	2026	2025	+/- %
Energy Networks	5.452	5.866	-7
<i>Deutschland</i>	4.306	4.821	-11
<i>Schweden</i>	406	348	17
<i>Zentral-Osteuropa</i>	260	223	17
<i>Süd-Osteuropa</i>	480	474	1
Energy Infrastructure Solutions	894	855	5
Energy Retail	15.425	18.431	-16
<i>Deutschland</i>	5.204	6.079	-14
<i>Großbritannien</i>	4.216	5.042	-16
<i>Niederlande</i>	897	1.080	-17
<i>Sonstige</i>	5.108	6.230	-18
Corporate Functions/Other	52	64	-19
E.ON-Konzern	21.823	25.216	-13

Außenumsatz nach Geschäftsfeldern (in Mio €)



Q1 2025 in Klammern

Bereinigtes EBITDA

Das konzernweit einheitliche Steuerungssystem von E.ON gliedert sich in drei Kategorien sogenannter Key Performance Indicators (KPIs): Leading KPIs, Impact KPIs und Insight KPIs. Mit der Fokussierung auf langfristiges, nachhaltiges und wertorientiertes Wachstum sind die Leading KPIs die maßgeblichen Kennzahlen für die interne Steuerung und die Bewertung unserer Geschäftsentwicklung. Sie stellen die bedeutsamsten Leistungsindikatoren gemäß den Anforderungen des DRS 20 dar und sind zudem Eckpfeiler unserer Prognose und strategischen Steuerung. Zu ihnen zählt das bereinigte EBITDA, also das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen, das um nichtoperative Effekte bereinigt wird. Die Bereinigungen umfassen Netto-Buchgewinne, Effekte im Zusammenhang mit derivativen Finanzinstrumenten, wertneutrale temporäre Effekte im Netzgeschäft sowie das sonstige nichtoperative Ergebnis.

Das bereinigte EBITDA des E.ON-Konzerns erhöhte sich im ersten Quartal 2026 um 72 Mio € auf 3.253 Mio € (Vorjahr: 3.181 Mio €).

Nähere Informationen zur Entwicklung des bereinigten EBITDA in den Geschäftsfeldern erhalten Sie im Kapitel [Segmentinformationen](#) →.

Bereinigtes EBITDA

in Mio €	1. Quartal		
	2026	2025	+/- %
Energy Networks¹	2.091	2.100	0
<i>Deutschland</i>	1.333	1.452	-8
<i>Schweden</i>	263	216	22
<i>Zentral-Osteuropa</i>	208	202	3
<i>Süd-Osteuropa</i>	287	230	25
<i>Konsolidierung</i>	0	-	-
Energy Infrastructure Solutions	237	204	16
Energy Retail	942	933	1
<i>Deutschland</i>	350	319	10
<i>Großbritannien</i>	288	333	-14
<i>Niederlande</i>	112	97	15
<i>Sonstige</i>	192	184	4
<i>Konsolidierung</i>	-	0	0
Corporate Functions/Other	-17	-54	69
Konsolidierung	-	-2	100
E.ON-Konzern¹	3.253	3.181	2

¹ Der Vorjahreswert wurde aufgrund weiterer Bereinigungen der Steuerungsgröße angepasst; weitere Erläuterungen hierzu im Abschnitt „Überleitung bereinigter Ergebnisgrößen“.

Bereinigter Konzernüberschuss

Neben dem bereinigten EBITDA verwenden wir den bereinigten Konzernüberschuss und das Ergebnis je Aktie aus bereinigtem Konzernüberschuss (EPS) als weitere Leading KPIs zur internen Steuerung. Das EPS erlaubt eine ganzheitliche Beurteilung der Ertragslage aus der Perspektive der Anteilseigner der E.ON SE. Es basiert auf dem bereinigten Konzernüberschuss, der in Relation zu dem gewichteten Durchschnitt der im Geschäftsjahr im Umlauf befindlichen Aktien gesetzt wird. Dadurch finden zusätzlich zum operativen Ergebnis Abschreibungen, das Steuer- und Finanzergebnis sowie die Anteile ohne beherrschenden Einfluss Berücksichtigung, die ebenfalls um nichtoperative Effekte bereinigt sind.

Die operativen Abschreibungen sind im Vergleich zum Vorjahr von 832 Mio € auf 793 Mio € gesunken. Dabei wirkten sich, gegenläufig zu den investitionsbedingt höheren Abschreibungen, geringere Abschreibungen auf Sachanlagen infolge der jährlichen Überprüfung und der hieraus resultierenden Neueinschätzung der technischen Nutzungsdauern der Stromnetze in Deutschland aus.

Beim operativen Zinsergebnis erhöhte sich der Nettozinsaufwand im Vergleich zum Vorjahresquartal von 323 Mio € auf 357 Mio € aufgrund der gestiegenen wirtschaftlichen Nettoverschuldung und höherer Refinanzierungskosten.

Der operative Steueraufwand für die fortgeführten Aktivitäten wurde im Berichtsjahr auf Basis einer nachhaltigen operativen Steuerquote von 25 Prozent ermittelt (Vorjahr: 25 Prozent). Die nachhaltige operative Steuerquote basiert auf der langfristigen Unternehmensplanung und bildet die Erwartung hinsichtlich der langfristigen Entwicklung des operativen Ertragsteueraufwands ab. Der operative Steueraufwand erhöhte sich aufgrund des gestiegenen operativen Vorsteuerergebnisses von 506 Mio € auf 526 Mio €.

Die Anteile ohne beherrschenden Einfluss am operativen Ergebnis sind im Wesentlichen aufgrund niedrigerer operativer Ergebnisbeiträge einiger Gesellschaften mit Minderheitsanteilen, insbesondere infolge der Entkonsolidierung der NEW-Gruppe, von 265 Mio € auf 236 Mio € gesunken.

Der bereinigte Konzernüberschuss verzeichnete einen Anstieg von 86 Mio € auf 1.341 Mio € (Vorjahr: 1.255 Mio €). Auf Basis der ausstehenden E.ON-Aktien ergibt sich ein bereinigtes Ergebnis je Aktie (EPS) von 0,51 € (Vorjahr: 0,48 €).

Bereinigter Konzernüberschuss¹

in Mio €	1. Quartal		
	2026	2025	+/- %
Bereinigtes EBITDA	3.253	3.181	2
Operative Abschreibungen	-793	-832	5
Bereinigtes EBIT	2.460	2.349	5
Operatives Zinsergebnis	-357	-323	-11
Steuern auf das operative Ergebnis	-526	-506	-4
Anteile ohne beherrschenden Einfluss am operativen Ergebnis	-236	-265	11
Bereinigter Konzernüberschuss	1.341	1.255	7
Ergebnis je Aktie aus bereinigtem Konzernüberschuss	0,51	0,48	6

¹ Der Vorjahreswert wurde aufgrund weiterer Bereinigungen der Steuerungsgröße angepasst; weitere Erläuterungen hierzu im Abschnitt „Überleitung bereinigter Ergebnisgrößen“.

Überleitung bereinigter Ergebnisgrößen

Das Ergebnis des ersten Quartals 2026 umfasst gemäß IFRS auch Ergebnisbestandteile, die nicht in direktem Zusammenhang mit den gewöhnlichen Geschäftstätigkeiten des E.ON-Konzerns stehen oder die einen einmaligen beziehungsweise seltenen Charakter haben. In der internen Steuerung werden diese nichtoperativen Sachverhalte separat betrachtet.

Dazu zählen erstmalig seit dem Geschäftsjahr 2026 auch wertneutrale temporäre Effekte im Netzgeschäft. Diese entstehen aus zeitlichen Abweichungen zwischen zulässigen und tatsächlich erzielten Erlösen, die in späteren Perioden ausgeglichen werden. Der Zeitpunkt des Ausgleichs ergibt sich aus den länderspezifischen regulatorischen Rahmenbedingungen. Die Abweichungen resultieren im Wesentlichen aus volumenbedingten Erlösabweichungen, Kosten für das vorgelagerte Netz und für Redispatch (das gezielte Eingreifen von Netzbetreibern in die Fahrpläne von Kraftwerken und Erzeugungsanlagen, wenn zu viel Strom produziert wird, um die Netze vor Überlastungen zu schützen und ihre Stabilität zu gewährleisten) sowie Netzverlusten. Zusätzlich werden bestimmte Personalzusatzkosten aus Pensionsverpflichtungen in Deutschland berücksichtigt.

Somit ist das bereinigte EBITDA der Indikator für die nachhaltige Ertragskraft und die geeignete Kennzahl zur Bestimmung des Erfolgs unseres Geschäfts. Das um nichtoperative Sachverhalte bereinigte EBITDA und der entsprechend bereinigte Konzernüberschuss spiegeln die langfristige Profitabilität des E.ON-Konzerns wider.

Die Netto-Buchgewinne/-verluste resultierten maßgeblich aus der Entkonsolidierung des tschechischen Gasverteilnetzes.

Das Ergebnis aus der Marktbewertung derivativer Finanzinstrumente lag Ende des ersten Quartals 2026 bei 1.550 Mio € (Vorjahr: -979 Mio €). Dieser positive Effekt resultierte im Wesentlichen aus höheren Marktwerten aufgrund gestiegener Commodity-Preise.

Die temporären wertneutralen regulatorischen Effekte beliefen sich auf 114 Mio € (Vorjahr: 45 Mio €) und betrafen im Wesentlichen Deutschland und Ungarn.

Im sonstigen nichtoperativen Ergebnis sind im Wesentlichen Aufwendungen im Zusammenhang mit der Anwendung von IAS 29 innerhalb der Equity-Bewertung bei einer türkischen Beteiligung sowie der Ergebnisbeitrag der PreussenElektra enthalten.

Überleitung von bereinigten Kennzahlen zu IFRS-Kennzahlen

	1. Quartal		
in Mio €	2026	2025	+/- %
Bereinigtes EBITDA¹	3.253	3.181	2
<i>Netto-Buchgewinne (+)/-verluste (-)</i>	122	41	198
<i>Effekte im Zusammenhang mit derivativen Finanzinstrumenten</i>	1.550	-979	258
<i>Fortschreibung stiller Reserven (+) und Lasten (-) aus der innogy-Transaktion</i>	-7	-8	13
<i>Temporäre wertneutrale regulatorische Effekte</i>	114	45	153
<i>Sonstiges nichtoperatives Ergebnis</i>	-245	-182	-35
Nichtoperative Ergebnisbestandteile des EBITDA¹	1.534	-1.083	242
Ergebnis fortgeführter Aktivitäten vor Abschreibungen, Zinsergebnis und Steuern	4.787	2.098	128
Ab- und Zuschreibungen	-875	-957	9
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Zinsergebnis und Steuern	3.912	1.141	243

¹ Der Vorjahreswert wurde aufgrund weiterer Bereinigungen der Steuerungsgröße angepasst; weitere Erläuterungen hierzu im Abschnitt „Überleitung bereinigter Ergebnisgrößen“.



Zusätzlich zu den beschriebenen nichtoperativen Ergebnisbestandteilen des EBITDA werden bei der Bereinigung des Konzernüberschusses folgende Positionen berücksichtigt:

Überleitung von bereinigten Kennzahlen zu IFRS-Kennzahlen

in Mio €	1. Quartal		
	2026	2025	+/- %
Bereinigter Konzernüberschuss¹	1.341	1.255	7
Anteile ohne beherrschenden Einfluss am betrieblichen Ergebnis ¹	236	265	-11
Nichtoperative Ergebnisbestandteile des EBITDA ¹	1.534	-1.083	242
<i>Abschreibungen auf stille Reserven (-) und Lasten (+) aus der innogy-Transaktion</i>	-69	-92	25
<i>Weitere nichtoperative Ab- und Zuschreibungen sowie Wertberichtigungen</i>	-13	-34	62
<i>Nichtoperativer Zinsaufwand (-)/Zinsertrag (+)</i>	73	129	-43
<i>Nichtoperative Steuern vom Einkommen und vom Ertrag¹</i>	-473	314	-251
Nichtoperative Ergebnisbestandteile des Konzernüberschusses¹	1.052	-766	237
Konzernüberschuss/-fehlbetrag	2.629	754	249

¹ Der Vorjahreswert wurde aufgrund weiterer Bereinigungen der Steuerungsgröße angepasst; weitere Erläuterungen hierzu im Abschnitt „Überleitung bereinigter Ergebnisgrößen“.

Der bereinigte Konzernüberschuss für den Konzern betrug im ersten Quartal 2026 1.341 Mio € (Vorjahr: 1.255 Mio €).

Die Anteile ohne beherrschenden Einfluss am operativen Ergebnis sind im Wesentlichen aufgrund niedrigerer operativer Ergebnisbeiträge einiger Gesellschaften mit Minderheitsanteilen, insbesondere infolge der Entkonsolidierung der NEW-Gruppe, gesunken.

Die nichtoperativen Ergebnisbestandteile des Konzernüberschusses enthalten einen Ertrag aus wertneutralen temporären Effekten im Netzgeschäft. Dieser Ertrag stieg von 18 Mio € im ersten Quartal 2025 auf 58 Mio € im ersten Quartal 2026 und ist in den entsprechenden Zeilen der „Überleitung von bereinigten Kennzahlen zu IFRS-Kennzahlen“ enthalten.

Die Abschreibungen auf stille Reserven und Lasten aus der innogy-Transaktion reduzieren sich um 23 Mio €. Wesentliche Gründe hierfür sind die bereits vollständig erfolgten Abschreibungen im Rahmen der Kaufpreisallokationen auf Kundenstämme und Kundenverträge. Darüber hinaus beeinflussen sowohl die verlängerte Nutzungsdauer der Stromnetze im deutschen Netzgeschäft als auch die Entkonsolidierung der NEW-Gruppe im vergangenen Jahr das Abschreibungsvolumen.

Der Rückgang der nichtoperativen Abschreibungen von -34 Mio € auf -13 Mio € resultierte im Wesentlichen aus dem Wegfall der im Vorjahr getätigten Wertberichtigungen auf Finanzanlagen. Im ersten Quartal 2026 beinhalten die nichtoperativen Abschreibungen im Wesentlichen Abschreibungen auf Überspannungsrechte und Finanzanlagen.

Der Rückgang des nichtoperativen Zinsergebnisses um 56 Mio € auf 73 Mio € lag im Wesentlichen an den geringeren positiven Zinsänderungseffekten für Bergschäden- und Kernenergieerückstellungen.

Das nichtoperative Steuerergebnis im Berichtszeitraum ist vor allem durch Steueraufwendungen aus positiven Effekten im Zusammenhang mit derivativen Finanzinstrumenten beeinflusst. Im Vorjahr führten insbesondere negative Effekte im Zusammenhang mit derivativen Finanzinstrumenten zu Steuererträgen.

Finanzlage

Finanzposition

Die wirtschaftliche Netto-Verschuldung erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2025 (43,2 Mrd €) um 2,9 Mrd € auf 46,1 Mrd €.

Die Netto-Finanzposition hat sich gegenüber dem Jahresende 2025 um 3,2 Mrd € von -32,5 Mrd € auf -35,7 Mrd € erhöht. Die Veränderung resultierte im Wesentlichen aus dem saisonal bedingt negativen operativen Cashflow und den Auszahlungen für Investitionen. Dies zeigt sich insbesondere in einem weiteren Anstieg der Finanzverbindlichkeiten.

Die Erhöhung der Finanzverbindlichkeiten um 4,8 Mrd € auf 42,1 Mrd € enthält sowohl die im laufenden Geschäftsjahr erfolgte planmäßige Tilgung einer Anleihe in Höhe von 0,5 Mrd € als auch die getätigten Emissionen von Anleihen der E.ON SE in Höhe von 2,3 Mrd €.

Rechnungszinssätze

in %	31. März	
	2026	31. Dez. 2025
Deutschland	4,36	4,15
Großbritannien	6,04	5,46

Die Pensionsrückstellungen verringerten sich im ersten Quartal 2026. Die gestiegenen Rechnungszinsen hatten eine reduzierende Wirkung auf den Anwartschaftsbarwert. Die Entsorgungs- und Rückbauverpflichtungen sind aufgrund von Inanspruchnahmen und Zinsveränderungen um rund 0,2 Mrd € gesunken.

Wirtschaftliche Netto-Verschuldung

in Mio €	31. März 2026	31. Dez. 2025
Liquide Mittel	5.780	4.352
Langfristige Wertpapiere	546	586
Finanzverbindlichkeiten ¹	-42.078	-37.295
Effekte aus Währungssicherung	50	-110
Netto-Finanzposition	-35.702	-32.467
Pensionsrückstellungen	-4.236	-4.408
Entsorgungs- und Rückbauverpflichtungen	-6.202	-6.361
Wirtschaftliche Netto-Verschuldung	-46.140	-43.236

¹ Die ehemals von innogy begebenen Anleihen sind mit dem Nominalwert einbezogen. Der Konzernbilanzwert ist um 1,2 Mrd € (31. Dezember 2025: 1,2 Mrd €) höher.

E.ONs Kreditwürdigkeit wird von Standard & Poor's („S&P“), Moody's und Fitch Ratings mit Langfrist-Ratings von BBB+, Baa2 und BBB+ bewertet. Die Ratingeinstufungen erfolgen jeweils auf Basis der Erwartung, dass E.ON einen für diese Ratings erforderlichen Verschuldungsgrad einhalten wird. Die Kurzfrist-Ratings liegen bei A-2 (S&P), P-2 (Moody's) und F1 (Fitch Ratings).

Ratings der E.ON SE

	S&P	Moody's	Fitch
Langfristig	BBB+	Baa2	BBB+
Ausblick	Stabil	Stabil	Stabil
Anleihen	BBB+	Baa2	A-
Kurzfristig	A-2	P-2	F1

Investitionen

Im ersten Quartal 2026 lagen die zahlungswirksamen Investitionen im E.ON-Konzern mit 1.364 Mio € um 7 Prozent unter dem Vorjahreswert (1.463 Mio €). Auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte entfielen für den E.ON-Konzern 1.235 Mio € (Vorjahr: 1.349 Mio €). Die Investitionen in Beteiligungen betragen 129 Mio € gegenüber 114 Mio € im Vorjahr.

Weitere Informationen zur Entwicklung der Investitionen erhalten Sie im Kapitel

[Segmentinformationen](#) →.

Investitionen

in Mio €	1. Quartal		
	2026	2025	+/- %
Energy Networks	1.055	1.159	-9
Energy Infrastructure Solutions	166	147	13
Energy Retail	116	118	-2
Corporate Functions/Other	28	43	-35
Konsolidierung	-1	-4	75
E.ON-Konzern	1.364	1.463	-7

Cashflow

Der operative Cashflow vor Zinsen und Steuern aus fortgeführten Aktivitäten liegt mit -0,3 Mrd € über dem Niveau des Vorjahres (-0,8 Mrd €). Dieser Anstieg resultierte im Wesentlichen aus dem Geschäftsfeld Energy Retail (+0,7 Mrd €).

Weitere Erläuterungen zum operativen Cashflow vor Zinsen und Steuern der jeweiligen Geschäftsfelder befinden sich in den [Segmentinformationen](#) →.

Im operativen Cashflow aus fortgeführten Aktivitäten wirkten zusätzlich höhere Zins- und Steuerzahlungen. Die gestiegenen Steuerzahlungen resultieren im Wesentlichen aus Steuernachzahlungen, die sich auf frühere Berichtsperioden beziehen. Die gestiegenen Zinsaufwendungen resultieren aus dem Anstieg der Finanzverbindlichkeiten und der Refinanzierung ausgelaufener Anleihen zu höheren Zinssätzen.

Cashflow

in Mio €	1. Quartal	
	2026	2025
Operativer Cashflow vor Zinsen und Steuern	-290	-826
Zinszahlungen	-490	-443
Ertragsteuerzahlungen	-248	-190
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	-1.028	-1.459
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-901	-1.321
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	4.001	428

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit fortgeführter Aktivitäten betrug -0,9 Mrd € gegenüber rund -1,3 Mrd € im Vorjahreszeitraum. Hier enthalten sind zahlungswirksame Investitionen in Höhe von 1,4 Mrd € (Vorjahr: rund 1,5 Mrd €), die insbesondere das deutsche Netzgeschäft betrafen. Demgegenüber stehen höhere Desinvestitionen aus konsolidierten verbundenen Unternehmen (rund +0,2 Mrd €). Zusätzlich wirkten hier höhere Auszahlungen aus Initial Margins, die durch Veränderungen in bilaterale Sicherheitsleistungen und den Verkauf von sonstigen Wertpapieren nahezu kompensiert werden.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit fortgeführter Aktivitäten lag mit +4,0 Mrd € um +3,6 Mrd € über dem Vergleichswert des Vorjahres von +0,4 Mrd €. Der Anstieg resultierte maßgeblich aus einer höheren Nettokapitalaufnahme über Commercial Papers und Anleihen nach Berücksichtigung von Tilgungen zur Sicherung des Finanzierungsbedarfs. Zusätzlich führte auch der Saldo aus Ein- und Auszahlungen für Variation Margins im aktuellen Quartal zur Verbesserung des finanziellen Cashflows.

Prognosebericht

Der Konflikt im Nahen Osten ist Ende Februar 2026 militärisch eskaliert, was zu einer erhöhten Volatilität der Energiepreise an den Großhandelsmärkten führt. Die aktuellen Entwicklungen werden im Hinblick auf ihre Auswirkungen auf den E.ON-Konzern kontinuierlich beobachtet, analysiert und bewertet. Nähere Informationen erhalten Sie im Kapitel [Besondere Ereignisse](#) →.

E.ON bestätigt die Prognose für das laufende Geschäftsjahr.

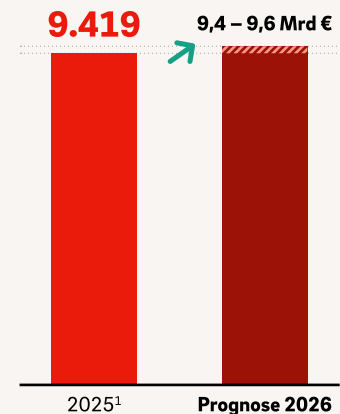
Nach dem Beschluss der Hauptversammlung im April 2026 über eine Dividende von 0,57 € je Aktie für das Geschäftsjahr 2025 planen Vorstand und Aufsichtsrat, auf dieser Ausgangsbasis ein nachhaltiges jährliches Dividendenwachstum von bis zu 5 Prozent fortzuführen.

	2025 ¹	Prognose 2026	Mai 2026
Bereinigtes EBITDA (in Mrd €)	9,4	9,4 bis 9,6	✓
Energy Networks	7,3	7,2 bis 7,4	✓
Energy Infrastructure Solutions	0,6	0,60 bis 0,75	✓
Energy Retail	1,7	1,6 bis 1,8	✓
Corporate Functions/Other	-0,1	-	✓
Bereinigter Konzernüberschuss (in Mrd €)	2,7	2,7 bis 2,9	✓
Bereinigter Konzernüberschuss je Aktie (in €)	1,05	1,03 bis 1,11	✓
Investitionen (in Mrd €)	8,5	-8,7	✓
Energy Networks	7,0	-7,0	✓
Energy Infrastructure Solutions	0,9	-1,0	✓
Energy Retail	0,5	-0,6	✓
Corporate Functions/Other	0,1	-	✓

✓ Bestätigung der Prognose 2026

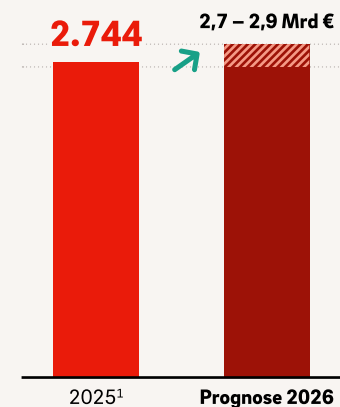
¹ Der Vorjahreswert wurde aufgrund weiterer Bereinigungen der Steuerungsgröße angepasst; weitere Erläuterungen hierzu im Abschnitt „Überleitung bereinigter Ergebnisgrößen“.

Bereinigtes EBITDA des E.ON-Konzerns (in Mio €)



¹ Der Vorjahreswert wurde aufgrund weiterer Bereinigungen der Steuerungsgröße angepasst; weitere Erläuterungen hierzu im Abschnitt „Überleitung bereinigter Ergebnisgrößen“.

Bereinigter Konzernüberschuss (in Mio €)



¹ Der Vorjahreswert wurde aufgrund weiterer Bereinigungen der Steuerungsgröße angepasst; weitere Erläuterungen hierzu im Abschnitt „Überleitung bereinigter Ergebnisgrößen“.



Risiko- und Chancenbericht

Aktuelle Risiko- und Chancensituation

E.ONs Managementsystem zur Identifikation, Bewertung und Steuerung von Risiken und Chancen sowie Maßnahmen zur Risikobegrenzung sind im zusammengefassten Lagebericht 2025 (im [Geschäftsbericht 2025](#) ↗) detailliert beschrieben.

Zum Jahresbeginn 2026 wurden die Risiko- und Chancenkategorien konsolidiert. Die Kategorien strategische Risiken/Chancen sowie Gesundheit, Arbeits- und Umweltschutz (HSE) sind entfallen. Strategische Risiken und Chancen wurden entsprechend ihrer primären Wirkung den verbleibenden Kategorien zugeordnet; HSE-Risiken und -Chancen werden seit dem ersten Quartal 2026 innerhalb der operativen und IT-Risiken/-Chancen berichtet.

Die Anpassung verbessert die Klarheit und Übersichtlichkeit der Berichterstattung, da Risiken und Chancen nun durchgängig entlang einer einheitlichen Wirkungslogik dargestellt werden. Inhalte, Bewertungen sowie Steuerungsansätze bleiben unverändert; ebenso ergeben sich keine Änderungen der tatsächlichen Risikolage.

Die folgende Tabelle zeigt die maximale jährliche Risiko- und Chancensituation für quantitative Risiken und Chancen (ohne Tail-Risiken/-Chancen) auf Basis des bereinigten EBITDA für alle Risiko- und Chancenkategorien innerhalb des Mittelfristplanungszeitraums. Im Vergleich zum Vorjahresende hat sich die Einstufung der Risiko- und Chancenkategorien nicht verändert. E.ON nutzt das 5-Prozent- und das 95-Prozent-Quantil, sodass die Planabweichung mit einer Wahrscheinlichkeit von 90 Prozent innerhalb der angegebenen Bandbreite liegt.

Geschäftsübergreifende Risiken und Chancen

Die übergreifenden Risiken und Chancen zeigen im ersten Quartal 2026 eine leichte Erhöhung gegenüber dem Jahresende 2025. Bei den Finanz- und Treasury-Risiken wirken mittelfristig ansteigende Währungsrisiken belastend. Demgegenüber sind die Risiken im Zusammenhang mit den konzernweiten Pensionsrückstellungen, die sich aus Veränderungen der Marktzinssätze sowie aus Änderungen der Inflationsraten ergeben, im ersten Quartal zurückgegangen. Wesentlicher Treiber hierfür war der Anstieg des Rechnungszinses, der zu einer reduzierten Bewertung der Pensionsverpflichtungen geführt hat. Aufgrund erhöhter Preisniveaus und anhaltend hoher Volatilität an den Commodity-Märkten infolge der geopolitischen Eskalation in

Risiko-/Chancenkategorie	Einstufung	
	5-Prozent-Quantil	95-Prozent-Quantil
Marktrisiken/-Chancen: <ul style="list-style-type: none"> Commoditypreisrisiken/-chancen (Energiebeschaffung) Nachfrage-/Volumenschwankungen durch Wettbewerbs-, Wetter- und Konjunkturreffekte (Energieabsatz) 	Mittel 200 – 500 Mio €	Moderat 50 – 200 Mio €
Finanz- und Treasury-Risiken/-Chancen: <ul style="list-style-type: none"> Finanzierungs-, Zins¹, Liquiditäts¹ und Kreditrisiken/-chancen Wechselkurs- und Steuerrisiken/-chancen 	Wesentlich 500 – 2.000 Mio €	Mittel 200 – 500 Mio €
Rechtliche und regulatorische Risiken/Chancen: <ul style="list-style-type: none"> Risiken/Chancen aus regulatorischen Rahmenbedingungen Risiken/Chancen aus Rechtsstreitigkeiten 	Wesentlich 500 – 2.000 Mio €	Wesentlich 500 – 2.000 Mio €
Operative und IT-Risiken/-Chancen: <ul style="list-style-type: none"> Betriebs-, Technologie- und Bauprojektrisiken/-chancen Investitions-, Ergebnis- sowie HSE- und Personalrisiken/-chancen 	Mittel 200 – 500 Mio €	Moderat 50 – 200 Mio €

1 Risiken und Chancen wirken nicht im EBITDA, sondern im Net Income/Other Financials.

Zusammenhang mit dem Iran-Krieg könnten sich erhöhte Liquiditätsanforderungen für Börsensicherheiten ergeben. Gegenläufig wirkt der Rückgang des Finanzierungsrisikos, der auf im ersten Quartal abgeschlossene Finanzierungen sowie einen verkürzten Risikozeitraum zurückzuführen ist.



Energy Networks

Die Risiko- und Chancensituation bleibt im ersten Quartal 2026 weitgehend stabil gegenüber dem Jahresende 2025.

Energy Infrastructure Solutions

Die Risiko- und Chancensituation ist im ersten Quartal 2026 weitestgehend unverändert gegenüber dem Jahresende 2025.

Energy Retail

Die Risiko- und Chancenposition liegt im ersten Quartal 2026 leicht über dem Vorjahresniveau. Aufgrund erhöhter Preisniveaus und anhaltend hoher Volatilität infolge der geopolitischen Eskalation im Zusammenhang mit dem Iran-Krieg ergeben sich gestiegene Marktrisiken aus der Commodity-Beschaffung. Bei den rechtlichen und regulatorischen Risiken ergeben sich höhere Risiken aus einer möglichen Rückerstattung vereinnahmter Erlöse im Rahmen von Preisdifferenzenausgleichs-Mechanismen (Abweichung zwischen dem Verkaufs- und dem Einkaufspreis), da sich in einzelnen nationalen Regulierungsrahmen die Auslegung und Durchsetzung verschärft hat. Bei den operativen und IT-Risiken wirken sich die intensive Wettbewerbssituation sowie gestiegene IT-Projektrisiken risikoerhöhend aus.

Corporate Functions/Other

Die Risiken- und Chancensituation liegt im ersten Quartal 2026, verglichen mit dem Jahresende 2025, auf einem geringfügig höheren Niveau. Bei den Finanz- und Treasury-Risiken und -Chancen ergibt sich ein Anstieg der Kreditrisiken aus der Energiebeschaffung am Großhandelsmarkt aufgrund deutlich gestiegener Marktpreise, insbesondere für Erdgas, im Zusammenhang mit dem Iran-Krieg (Tail-Risiko/hoch).

Beurteilung der Risiko- und Chancensituation

Die Risiko- und Chancensituation des E.ON-Konzerns ist gegenüber dem Jahresende 2025 unverändert. Der Vorstand sieht kein Risiko- und Chancenprofil, das den Fortbestand des Konzerns oder einzelner Segmente gefährdet. Das aggregierte maximale Risiko für das bereinigte EBITDA bewegt sich unverändert in der Größenordnung von 500 Mio € bis 2 Mrd €.



Ausgewählte Finanzinformationen

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung

	1. Quartal	
in Mio €	2026	2025
Umsatzerlöse einschließlich Strom- und Energiesteuern	22.637	25.991
Strom- und Energiesteuern	-814	-775
Umsatzerlöse	21.823	25.216
Bestandsveränderungen	12	48
Andere aktivierte Eigenleistungen	258	271
Sonstige betriebliche Erträge	9.724	3.068
Materialaufwand	-16.681	-20.070
Personalaufwand	-1.812	-1.713
Abschreibungen	-866	-932
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-8.529	-4.646
<i>Davon: Wertminderung finanzieller Vermögenswerte</i>	<i>-183</i>	<i>-202</i>
Ergebnis aus at equity bewerteten Unternehmen	-26	-86
Beteiligungsergebnis	9	-15
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Zinsergebnis und Steuern	3.912	1.141
Zinsergebnis	-284	-194
<i>Erträge aus Wertpapieren, Zinsen und ähnliche Erträge</i>	<i>338</i>	<i>367</i>
<i>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</i>	<i>-622</i>	<i>-561</i>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-999	-193
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	2.629	754
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-	-
Konzernüberschuss/-fehlbetrag	2.629	754
<i>Anteil der Gesellschafter der E.ON SE</i>	<i>2.230</i>	<i>529</i>
<i>Anteile ohne beherrschenden Einfluss</i>	<i>399</i>	<i>225</i>
in €		
Ergebnis je Aktie (Anteil der Gesellschafter der E.ON SE) – unverwässert und verwässert¹		
Aus fortgeführten Aktivitäten	0,85	0,20
Aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-	-
Aus Konzernüberschuss/-fehlbetrag	0,85	0,20
Zahl der im Umlauf befindlichen Aktien (gewichteter Durchschnitt) in Mio Stück	2.614	2.613

¹ Auf Basis ausstehender Aktien (gewichteter Durchschnitt).



Aufstellung der im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen

Aufstellung der im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen

in Mio €	1. Quartal	
	2026	2025
Konzernüberschuss/-fehlbetrag	2.629	754
Neubewertungen von leistungsorientierten Versorgungsplänen	340	283
Neubewertungen von leistungsorientierten Versorgungsplänen at equity bewerteter Unternehmen	-	-1
Ertragsteuern	-111	-152
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	229	130
Cashflow Hedges	42	24
<i>Unrealisierte Veränderung – Hedging-Reserve</i>	93	-2
<i>Unrealisierte Veränderung – Reserve für Hedging-Kosten</i>	-8	-3
<i>Ergebniswirksame Reklassifizierung</i>	-43	29
Marktbewertung Finanzinstrumente	-5	-1
<i>Unrealisierte Veränderung</i>	-6	-1
<i>Ergebniswirksame Reklassifizierung</i>	1	-
Währungsumrechnungsdifferenz	-59	150
<i>Unrealisierte Veränderung – Hedging-Reserve/Sonstiges</i>	-53	150
<i>Unrealisierte Veränderung – Reserve für Hedging-Kosten</i>	2	-
<i>Ergebniswirksame Reklassifizierung</i>	-8	-
At equity bewertete Unternehmen	202	19
<i>Unrealisierte Veränderung</i>	202	19
<i>Ergebniswirksame Reklassifizierung</i>	-	-
Ertragsteuern	-16	42
Posten, die anschließend möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	164	234
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen (sonstiges Ergebnis)	393	364
Summe der erfassten Erträge und Aufwendungen (Gesamtergebnis)	3.022	1.118
<i>Anteil der Gesellschafter der E.ON SE</i>	2.602	869
<i>Fortgeführte Aktivitäten</i>	2.602	869
<i>Nicht fortgeführte Aktivitäten</i>	-	-
<i>Anteile ohne beherrschenden Einfluss</i>	420	249



Bilanz

Bilanz des E.ON-Konzerns – Aktiva

in Mio €	31. März 2026	31. Dez. 2025
Goodwill	15.983	15.978
Immaterielle Vermögenswerte	3.882	3.822
Nutzungsrechte	2.911	2.807
Sachanlagen	48.128	47.909
At equity bewertete Unternehmen	7.476	7.361
Sonstige Finanzanlagen	3.363	3.388
<i>Beteiligungen</i>	2.817	2.802
<i>Langfristige Wertpapiere</i>	546	586
Finanzforderungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.295	1.004
Betriebliche Forderungen und sonstige betriebliche Vermögenswerte	4.762	4.197
Aktive latente Steuern	1.383	1.933
Laufende Ertragsteuerforderungen	8	8
Langfristige Vermögenswerte	89.191	88.407
Vorräte	1.248	1.457
Finanzforderungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	494	679
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige betriebliche Vermögenswerte	19.307	14.382
Laufende Ertragsteuerforderungen	1.199	1.162
Liquide Mittel	5.780	4.352
<i>Wertpapiere und Festgeldanlagen</i>	560	775
<i>Liquide Mittel, die einer Verfügungsbeschränkung unterliegen</i>	353	530
<i>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</i>	4.867	3.047
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	0	246
Kurzfristige Vermögenswerte	28.028	22.278
Summe Aktiva	117.219	110.685

**Bilanz des E.ON-Konzerns – Passiva**

in Mio €	31. März 2026	31. Dez. 2025
Gezeichnetes Kapital	2.641	2.641
Kapitalrücklage	13.311	13.311
Gewinnrücklagen	8.312	5.873
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	-1.412	-1.575
Eigene Anteile	-990	-990
Anteile der Gesellschafter der E.ON SE	21.862	19.260
Anteile ohne beherrschenden Einfluss (vor Umgliederung)	7.627	7.234
Umgliederung im Zusammenhang mit IAS 32	-661	-661
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	6.966	6.573
Eigenkapital	28.828	25.833
Finanzverbindlichkeiten	36.525	34.053
Betriebliche Verbindlichkeiten	7.566	7.837
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	329	332
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	4.236	4.408
Übrige Rückstellungen	7.755	7.927
Passive latente Steuern	2.491	2.211
Langfristige Schulden	58.902	56.768
Finanzverbindlichkeiten	6.724	4.445
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige betriebliche Verbindlichkeiten	17.430	18.864
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	741	670
Übrige Rückstellungen	4.594	4.040
Mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten verbundene Schulden	-	65
Kurzfristige Schulden	29.489	28.084
Summe Passiva	117.219	110.685

Kapitalflussrechnung

Kapitalflussrechnung des E.ON-Konzerns

1. Quartal in Mio €	2026	2025
Konzernüberschuss/-fehlbetrag	2.629	754
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-	-
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	866	932
Veränderung der Rückstellungen	421	-7
Veränderung der latenten Steuern	720	-162
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	701	438
Ergebnis aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen, Beteiligungen und Wertpapieren (> 3 Monate)	-133	-59
Veränderungen von Posten der betrieblichen Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Ertragsteuern	-6.232	-3.355
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit fortgeführter Aktivitäten (operativer Cashflow)	-1.028	-1.459
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit nicht fortgeführter Aktivitäten	-	-
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	-1.028	-1.459
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	41	57
Einzahlungen aus dem Abgang von Beteiligungen sowie Ausleihungen	363	98
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-1.235	-1.349
Auszahlungen für Investitionen in Beteiligungen sowie Ausleihungen	-129	-114
Veränderungen der Wertpapiere und Festgeldanlagen	-118	105
Veränderung der liquiden Mittel, die einer Verfügungsbeschränkung unterliegen	177	-118



Kapitalflussrechnung des E.ON-Konzerns

1. Quartal in Mio €	2026	2025
Cashflow aus der Investitionstätigkeit fortgeführter Aktivitäten	-901	-1.321
Cashflow aus der Investitionstätigkeit nicht fortgeführter Aktivitäten	-	-
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-901	-1.321
Ein-/Auszahlungen aus Kapitalveränderungen	-1	-
Gezahlte Dividenden an die Gesellschafter der E.ON SE	-	-
Gezahlte Dividenden an Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-28	-28
Veränderung der Finanzverbindlichkeiten	4.030	456
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit fortgeführter Aktivitäten	4.001	428
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit nicht fortgeführter Aktivitäten	-	-
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	4.001	428
Liquiditätswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.072	-2.352
Wechselkursbedingte Wertänderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-4	-8
Konsolidierungskreisbedingte Veränderungen des Zahlungsmittelfonds	2	0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenanfang ^{1, 2}	2.797	5.762
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente nicht fortgeführter Aktivitäten zum Periodenanfang	-	-
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenende	4.867	3.402
Abzüglich: Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente nicht fortgeführter Aktivitäten zum Periodenende	-	-
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente fortgeführter Aktivitäten zum Periodenende³	4.867	3.402

1 Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente fortgeführter Aktivitäten zum Periodenanfang des Vorjahres umfassen noch die Bestände des seit dem 3. Quartal 2024 als Abgangsgruppe ausgewiesenen rumänischen Vertriebsgeschäfts in Höhe von 10 Mio €.

2 Die Erstanwendung der Amendments to the Classification and Measurement of Financial Instruments führt, gemäß IFRS 9.7.2.48, zu einer Korrektur des Anfangsbestands von rund 250 Mio €.

3 Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente fortgeführter Aktivitäten zum Periodenende des Vorjahres umfassen noch die Bestände des seit dem 3. Quartal 2024 als Abgangsgruppe ausgewiesenen rumänischen Vertriebsgeschäfts in Höhe von 17 Mio €.

Segmentinformationen

Segmentinformationen nach Bereichen

1. Quartal in Mio €	Energy Networks		Energy Infrastructure Solutions		Energy Retail		Corporate Functions/Other		Konsolidierung		E.ON-Konzern	
	2026	2025	2026	2025	2026	2025	2026	2025	2026	2025	2026	2025
Außenumsatz	5.452	5.866	894	855	15.425	18.431	52	64	-	-	21.823	25.216
Innenumsatz	1.478	1.738	290	303	504	546	260	261	-2.532	-2.848	-	0
Umsatzerlöse	6.930	7.604	1.184	1.158	15.929	18.977	312	325	-2.532	-2.848	21.823	25.216
Bereinigtes EBITDA¹	2.091	2.100⁵	237	204	942	933	-17	-54	-	-2	3.253	3.181⁵
<i>Darin Umsatzerlöse²</i>	6.816	7.558 ⁵	1.184	1.158	15.568	18.520	303	318	-2.531	-2.847	21.340	24.707 ⁵
<i>Darin Materialaufwand³</i>	-3.549	-4.359	-713	-708	-13.610	-16.590	-212	-236	2.239	2.546	-15.845	-19.347
<i>Darin Equity-Ergebnis⁴</i>	109	83	1	2	3	1	47	8	-	-1	160	93
Operativer Cashflow vor Zinsen und Steuern	825	809	139	84	-738	-1.407	-517	-313	1	1	-290	-826
Investitionen	1.055	1.159	166	147	116	118	28	43	-1	-4	1.364	1.463
<i>Darin Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen</i>	1.009	1.117	132	136	81	83	14	17	-1	-4	1.235	1.349

1 Bereinigt um nichtoperative Effekte.

2 Bereinigung der Umsatzerlöse (IFRS-Wert Q1 2026: 21.823 Mio €; IFRS-Wert Q1 2025: 25.216 Mio €) um nichtoperative Effekte in Höhe von -483 Mio € (Q1 2025: -509 Mio €), insbesondere aus Realisationseffekten aus Commodity-Derivaten.

3 Bereinigung des Materialaufwands (IFRS-Wert Q1 2026: -16.681 Mio €; IFRS-Wert Q1 2025: -20.070 Mio €) um nichtoperative Effekte in Höhe von 836 Mio € (Q1 2025: 723 Mio €), insbesondere aus Realisationseffekten aus Commodity-Derivaten.

4 Bereinigung des Ergebnisses aus at equity bewerteten Unternehmen (IFRS-Wert Q1 2026: -26 Mio €; Q1 2025: -86 Mio €) um nichtoperative Effekte in Höhe von 186 Mio € (Q1 2025: 179 Mio €), insbesondere aus der Anwendung von IAS 29 in der Türkei.

5 Der Vorjahreswert wurde aufgrund weiterer Bereinigungen der Steuerungsgröße angepasst; weitere Erläuterungen hierzu im Abschnitt „Überleitung bereinigter Ergebnisgrößen“.

Segmentinformationen Energy Networks

1. Quartal in Mio €	Deutschland		Schweden		Zentral-Osteuropa ¹		Süd-Osteuropa ¹		Konsolidierung		Energy Networks	
	2026	2025	2026	2025	2026	2025	2026	2025	2026	2025	2026	2025
Außenumsatz	4.306	4.821	406	348	260	223	480	474	-	-	5.452	5.866
Innenumsatz	1.182	1.426	2	2	111	135	185	177	-2	-2	1.478	1.738
Umsatzerlöse	5.488	6.247	408	350	371	358	665	651	-2	-2	6.930	7.604
Bereinigtes EBITDA^{2,3}	1.333	1.452	263	216	208	202	287	230	-	-	2.091	2.100
<i>Darin Umsatzerlöse^{2,3}</i>	5.434	6.281	408	355	367	349	608	575	-1	-2	6.816	7.558
<i>Darin Materialaufwand²</i>	-3.076	-3.857	-98	-100	-133	-124	-241	-279	-1	1	-3.549	-4.359
<i>Darin Equity-Ergebnis²</i>	62	45	-	-	24	25	24	14	-1	-1	109	83
Operativer Cashflow vor Zinsen und Steuern	320	232	244	205	115	190	146	183	-	-1	825	809
Investitionen	713	836	117	128	100	72	125	121	-	2	1.055	1.159
<i>Darin Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen</i>	667	794	117	128	100	72	125	121	-	2	1.009	1.117

1 Zusammengefasstes Berichtssegment.

2 Bereinigt um nichtoperative Effekte.

3 Der Vorjahreswert wurde aufgrund weiterer Bereinigungen der Steuerungsgröße angepasst; weitere Erläuterungen hierzu im Abschnitt „Überleitung bereinigter Ergebnisgrößen“.



Segmentinformationen Energy Retail

1. Quartal in Mio €	Deutschland		Großbritannien		Niederlande		Sonstige		Konsolidierung		Energy Retail	
	2026	2025	2026	2025	2026	2025	2026	2025	2026	2025	2026	2025
Außenumsatz	5.204	6.079	4.216	5.042	897	1.080	5.108	6.230	-	-	15.425	18.431
Innenumsatz	508	1.413	1.115	1.450	458	584	5.414	7.350	-6.991	-10.251	504	546
Umsatzerlöse	5.712	7.492	5.331	6.492	1.355	1.664	10.522	13.580	-6.991	-10.251	15.929	18.977
Bereinigtes EBITDA¹	350	319	288	333	112	97	192	184	-	-	942	933
<i>Darin Umsatzerlöse¹</i>	5.696	7.466	5.331	6.492	1.341	1.626	10.191	13.188	-6.991	-10.252	15.568	18.520
<i>Darin Materialaufwand¹</i>	-4.917	-6.667	-4.695	-5.815	-1.081	-1.369	-9.907	-12.993	6.990	10.254	-13.610	-16.590
<i>Darin Equity-Ergebnis¹</i>	-	-	-	-	-	-	3	1	-	-	3	1
Operativer Cashflow vor Zinsen und Steuern	-763	-937	-198	-191	-145	-173	369	-106	-1	-	-738	-1.407
Investitionen	19	11	2	1	19	22	76	83	-	1	116	118
<i>Darin Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen</i>	9	11	2	1	19	22	51	48	-	1	81	83

¹ Bereinigt um nichtoperative Effekte.

Finanzkalender

12. August 2026 **Halbjahresfinanzbericht
Januar – Juni 2026**

11. November 2026 **Quartalsmitteilung
Januar – September 2026**

Impressum

E.ON SE
Brüsseler Platz 1
45131 Essen
Deutschland

T 02 01-1 84-00
info@eon.com
<https://www.eon.com/de> ↗

Für Journalisten
<https://www.eon.com/de/ueber-uns/presse.html> ↗

Für Analysten, Aktionäre und Anleiheinvestoren
investorrelations@eon.com

Das vorliegende Dokument ist eine Quartalsmitteilung nach § 53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse (Stand 9. April 2026) und stellt keinen Zwischenbericht im Sinne des International Accounting Standards 34 dar.

Diese Quartalsmitteilung wurde am 13. Mai 2026 veröffentlicht und enthält möglicherweise bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung des E.ON-Konzerns und anderen derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken und Ungewissheiten sowie sonstige Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Leistung der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die E.ON SE beabsichtigt nicht und übernimmt keinerlei Verpflichtung, derartige zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren und zukünftigen Ereignissen oder Entwicklungen anzupassen.

